
Regionalverband ORLATAL
Gartenfreunde e.V.



Geschäftsbericht
für
2012

**ohne verbandsinterne Anlagen
des Geschäftsberichtes an die Mitgliedsvereine**

erarbeitet / bestätigt in der Vorstandssitzung am 03.04.2013

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.

Bericht zum Verbandstag 2013

Inhaltsverzeichnis

0.	Vorwort	Seite 2
	Grußwort des Landrates des Landesverbandes	Seite 3
	Grußwort des Präsidenten des Saale-Orla-Kreises	Seite 4
1.	Entwicklung des Regionalverbandes	Seite 5
1.1.	Vorstand / Beiräte / Revisionskommission	Seite 5
1.2.	Arbeit des Gesamtvorstandes	Seite 6
1.3.	Arbeit des Verbandes	Seite 6
1.4.	Mitglieder	Seite 8
2.	Gartenbegehungen und Schlussfolgerungen	Seite 9
3.	Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit der Mitglieder	Seite 10
4.	Wertermittlung	Seite 11
5.	Fachberatung	Seite 12
6.	Arbeitsgelegenheiten in den KGA	Seite 13
7.	Finanzen	Seite 14
8.	Versicherungsschutz	Seite 16
9.	Öffentlichkeits- und Informationsarbeit	Seite 16
9.1.	Grundsätzliches	Seite 16
9.2.	Thüringer GartenFlora	Seite 17
9.3.	DER FACHBERATER	Seite 18
9.4.	INFO und verbandsinterne Materialien	Seite 18
9.5.	Homepage	Seite 19
10.	Ehrungen	Seite 20
11.	Einschätzung der Situation in den Mitgliedsvereinen	Seite 21
12.	Zusammenarbeit mit Kommunen, Fraktionen	Seite 22
13.	Mitgliedschaft im Landesverband Thüringen ...	Seite 23

•	Schlussfolgerungen für die Arbeit des Verbandes und der Mitgliedsvereine	Seite 24
•	Tag des Gartens 2013	Seite 26
•	Beschlußvorlage des Verbandstages 2013	Seite 27
•	Das soziale Engagement des Regionalverbandes	Seite 28
•	Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit der Mitgliedsvereine	Seite 29
•	Mitglieder des Regionalverbandes	Seite 30
•	Fachberater des Regionalverbandes	Seite 31
•	Ehrentafel 2012	Seite 32
•	Übersicht über Versicherungen des Verbandes / Lauben	Seite 33
•	Abo des Landesverbandsorganes (Thüringer GartenFlora)	Seite 34

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen 1 bis 10 sind **nicht hier im Berichtsheft der Tagungsunterlagen** enthalten. Sie sind der Fassung des Geschäftsberichtes beigelegt, welcher mit der Einladung den Mitgliedern übergeben wurde.

		Seite des Geschäftsberichtes
Anlage 1	Sitzungen des Vorstandes sowie Teilnahme an Veranstaltungen des Landes- und des Bundesverbandes	Seite 21
Anlage 2	Beratungs- und Beschlussgegenstände des Vorstandes	Seite 22
Anlage 3	Beratungs- und Beschlussgegenstände des Gesamtvorstandes	Seite 23
Anlage 4	Sitzungen des Gesamtvorstandes (Teilnahme der Mitglieder)	Seite 24
Anlage 5	Einnahmen- Ausgaben- Überschussrechnung <small>(steuerrechtlich)</small>	Seite 25
Anlage 6	Verwendung Rücklagen 2012 und Planung 2013 Bestand	Seite 26
Anlage 7	Einnahmen- Ausgaben 2012 und Planung 2013	Seite 27
Anlage 8	Bericht der Revisionskommission	Seite 28
Anlage 9	bewirtschaftete Flächen in den Vereinen / Verband	Seite 29
Anlage 10	Mitgliederstatistik	Seite 30

Sehr geehrte Gartenfreunde,

mit diesem Geschäftsbericht rechnet der Vorstand des Regionalverbandes ORLATAL Gartenfreunde e.V. das Jahr 2012 ab.

In unseren 41 Mitgliedsvereinen organisiert verbrachten ca. 3.500 Bürger im Orlatal des Saale-Orla-Kreises im Berichtsjahr in 1.589 bewirtschafteten Gartenparzellen (Vorjahr 1.634) eine arbeitsintensive aber auch Freude bereitende, sinnvolle Freizeit. Hierzu erhielten sie alle mögliche Unterstützung durch ihre Vereinsvorstände und den Regionalverband ORLATAL.

Mit ihrer guten Arbeit leisteten sie alle einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt, indem sie das private, nicht immer kostengünstige Hobby der Kleingärtner mit einem wichtigen gesellschaftlichen Anliegen auch für die Städte und Kommunen verbanden:

- ↪ **dem Natur- und Umweltschutz**
- ↪ **und der Errichtung öffentlichen Grüns.**

Gemeinschaft hat für uns Kleingärtner konkrete Inhalte:

- Wir sind in unserem Kleingartenverein eine gute Gemeinschaft, fühlen uns hier wohl und finden ein gutes Stück Lebensfreude.
- Im Verband haben wir die Sicherheit, dass unsere Kleingärten mit allen Vorzügen uns auch auf Dauer zu sozialen Bedingungen erhalten bleiben.
- Im starken Verband der Kleingartenvereine im Orlatal, sowie im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. finden wir auch die Gemeinschaft mit dem sozialen und politischen Umfeld.

Wir brauchen die Politik und Verwaltung, aber auch die Politik und Verwaltung brauchen die Kleingärtner. Die Kleingärtner sind es, die sich mit ihrer Person in ihren Gartenanlagen positiv für die Gemeinschaft einsetzen, wo für alle Werte geschaffen werden, die sich nicht mit Zahlen ausdrücken lassen.

Gute Kontakte zu den Kommunen, also zu den Fraktionen und den Stadträten und Bürgermeistern können helfen, dort richtige Entscheidungen für uns Kleingärtner zu treffen. Es ist unser Grundanliegen, hierbei Gemeinsamkeiten zu aktivieren und auf der Grundlage der guten Ergebnisse im zurückliegenden Zeitraum aufbauend, das Kleingartenwesen nachhaltig für die Zukunft zu gestalten.



**Das Berichtsjahr war ein Jahr voller Aktivitäten,
es war sehr arbeitsintensiv mit einem positiven Abschluss
unseres kleingärtnerischen Anliegens.**

**Die Ergebnisse und die Resonanz unserer Zusammenarbeit –
auch mit den Kommunen gibt uns Kraft und Ziele
für die vor uns stehenden Aufgaben.**



**Grußwort des Landesverbandes
Thüringen der Gartenfreunde e.V.**

Sehr geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

der Regionalverband ORLATAL ist ein aktives, zuverlässiges und kreatives Mitglied des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Er gehört schon seit vielen Jahren zu den Spitzenverbänden. Besondere Verdienste hat er in der Fachberatung, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Wettbewerb.

Die eigene Herausbildung von Fachberatern ist Beispiel für andere Mitgliedsverbände und ein guter Weg den notwendigen Nachwuchs zu sichern.

Eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit zeigt sich sowohl in der Gartenzeitung wie auch in den regionalen Medien. Das ist gut so, ist doch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Kleingartenwesen, wie das Licht für die Pflanze.

Der Wettbewerb als wichtiger Impulsgeber für das Verbands- und Vereinsleben ist bei Euch richtig eingeordnet. Solche Sonderformen, wie „Wer hat den größten Kürbis?“ und andere mehr bereichern den Wettbewerb an und zeichnen im wahrsten Sinne des Wortes ein buntes Bild von unserem Kleingartenwesen.

Besonders hervorheben möchte ich die guten Kontakte und deren Pflege zum Landrat, den Bürgermeistern und Abgeordneten.
Nur gemeinsam sind die vor dem Kleingartenwesen stehenden Aufgaben zu meistern.

Im Namen des Landesverbandes danken wir den Mitgliedern des Regionalverbandes ORLATAL für Ihren Beitrag zum Erstarren des Landesverbandes.

Wir wünschen Euch eine weitere gute Entwicklung im Verband, dabei werden wir Euch nach besten Kräften unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

RA Rainer Merkel
Präsident





Grußwort des Landrates Thomas Fügmann

*Sehr geehrte Kleingärtnerinnen und
Kleingärtner, verehrte Damen und Herren,
liebe Gartenfreunde!*

Zu Ihrem diesjährigen Verbandstag des Regionalverbandes „ORLATAL“ Gartenfreunde e.V., der 40

Kleingartenvereine mit über 3.500 Kleingärtnern vertritt, darf ich Sie ganz herzlich willkommen heißen!

Der Monat Mai ist für Ihren Verbandstag gut ausgewählt. Der vergangene Winter mit seiner schneereichen und frostigen Jahreszeit ist endlich vorbei und musste dem Frühling weichen. Schon herrscht überall reges Treiben in den Kleingärten unserer Region. Es wird gesät, gepflanzt und gegraben, um sich später über eine reiche Ernte oder eine stolze Blütenpracht zu erfreuen.

Ich möchte Ihnen für diesen Einsatz und Ihre Mühen danken. Sie tragen dazu bei, dass der Saale-Orla-Kreis in bunten Farben erblüht und nach außen sein schönstes und natürlichstes Gesicht zeigen kann. Damit leisten Sie, liebe Gartenfreunde, in vielen Stunden fleißiger Arbeit einen wichtigen Beitrag, der unseren Landkreis noch attraktiver gestaltet.

Leben im Kleingarten, wie Sie es praktizieren, ist soziales Leben. Hier wird gearbeitet, gefeiert, hier ruht man sich aus. Und manches Enkelkind wüsste vielleicht gar nicht, dass Möhren nicht im Supermarkt wachsen, wenn Oma oder Opa nicht gezeigt hätten, wie aus der winzigen Saat das leckere Gemüse reift. In der Gartenanlage weiß man, welcher Fleischer die besten Bratwürste anbietet und wie der Nachbar die Blattläuse an den Rosen bekämpft. Hier gibt es die Gelegenheit zu sinnvoller, nützlicher Tätigkeit, hier können soziale Kontakte gepflegt werden, denn beim Gartennachbar schaut man eben einfach über den Zaun und packt auch gemeinsam an, wenn Hilfe gebraucht wird. Zahlreiche Feste in den Kleingartenanlagen gehören zum Festkalender der Wohngebiete oder der ganzen Stadt.

Der Regionalverband „ORLATAL“ nimmt deshalb mit seinen Kleingartenvereinen eine wichtige Rolle im sozialen Netzwerk unseres Kreises ein.

Er belebt durch das Wirken seiner 3.500 Mitglieder das gesellschaftliche Miteinander, pflegt unsere Vereinskultur und übernimmt eine soziale Verantwortung. Eine Leistung, die in unserer Region, unseren Städten, unseren Gemeinden, viel Anerkennung und Respekt verdient und auf die Sie mit Recht stolz sein können.

Damit schaffen Sie nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere die Möglichkeiten, an den Schönheiten der Natur teil zu haben, sie bewusst zu erleben. Ihre Tätigkeit im Kleingarten ist neben dem Freizeitvergnügen auch ein Ausgleich zu dem oft hektischen Leben im Beruf und Alltag. Es würde mich deshalb sehr freuen, wenn noch mehr junge Familien in unserem Kreis sich von Ihrem Beispiel und Elan anstecken ließen und den Kleingarten für sich entdecken würden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gartenfreunde auch weiterhin viel Spaß und Freude mit Ihrem Kleingarten und der Verbandstagung 2013 des Regionalverbandes „ORLATAL“ ein gutes Gelingen.

Thomas Fügmann

Thomas Fügmann
Landrat

1. Entwicklung des Regionalverbandes

1.1 Vorstand / Beiräte / Revisionskommission

Der gewählte Vorstand führte in folgender Zusammensetzung die Geschäfte des Verbandes

Reingard	Gering	Vorsitzender
Rudolf	Gröger	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut	Hansch	Stellvertreter des Vorsitzenden / Wertermittler des RV
Harald	Schmidt	Leiter der Arbeitsgruppe Fachberater / zertif. Wertermittler des RV
Mirko	Schröter	Schatzmeister
Karin	Bergner	Pressesprecherin / Schriftführerin
Erhard	Schicketanz	Mitglied des Vorstandes

In den Beiräten arbeiten die Gartenfreunde

Rolf	Glöde	(Pößneck; KGV Warthe e.V.),
Hans-Peter	Käppel	(Triptis; KGV Wiesenburg e.V.)
Renate	Lezenuk	(Pößneck; KGV An der Altenburg e.V. – ab 21.03.2012)
Gabriele	Neumeister	(Neustadt; KGV Erholung e.V. – ab 21.03.2012)

aktiv mit

und nahmen neben den beratenden Aufgaben zur Vorstandsarbeit auch in den Orten die Verbindung zu den Vereinen wahr. Der Vorstand führte 6 planmäßige und eine außerordentliche Vorstandssitzung, teil auch vor Ort durch (siehe Anlage 1).

In der Revisionskommission führten die Gartenfreunde

Horst	Draser	aus dem Mitgliedsverein „Nelkenhügel“ e.V. Pößneck
Dieter	Ring	aus dem Mitgliedsverein „Fuchshügel“ e.V. Pößneck
Beate	Metze	aus dem Mitgliedsverein Görzenberg e.V. Pößneck

zwei Prüfungen in der Geschäftsstelle durch (siehe Anlage 6).

Die Vorstandsmitglieder und weitere Mitglieder beteiligten sich 2012 aktiv an Schulungen und Veranstaltungen des Landes- und des Bundesverbandes (siehe Anlage 1).

Der Gartenfreund Reinhard **Gering** arbeitet in der Arbeitsgruppe Presse-Öffentlichkeits-Arbeit des Landesverbandes als Schriftführer mit. Er nahm dabei 2012 an 4 Veranstaltungen in Erfurt, Altenburg und Suhl teil. Am 24.11. trat er als Lektor in einer Schulungsveranstaltung des Landesverbandes in Erfurt vor Teilnehmern aus 24 Mitgliedsverbänden zum Thema *Presse-Öffentlichkeitsarbeit in einem Regionalverband* auf.

Die **Geschäftsstelle des Verbandes** wurde auch 2012 **nur ehrenamtlich** geführt.

Die rege Nutzung zur Sprechstunde am Montagvormittag, die zusätzlichen Vereinbarungen weiterer Gesprächstermine und die eingehende Post auch per Mail, zeigte, dass der Vorstand hier ein großes Vertrauen der Mitglieder besitzt, gemeinsam anstehende Fragen lösen zu wollen und zu können.

In der Geschäftsstelle ist es auch möglich, dass hier Vereins-Vorstände ihre Sitzungen im Beratungsraum durchführen können.

Vorhandenes Informationsmaterial, überwiegend zu Vorstandsarbeit, Versicherungen und Fachberatung, liegt hier zu kostenloser Mitnahme bereit.

1.2 Arbeit des Gesamtvorstandes

Im Geschäftsjahr wurden satzungsgemäß zwei Sitzungen des Gesamtvorstandes vorbereitet und durchgeführt.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Gesamtvorstandes (der 2011 neu gebildet wurde) stand die Einschätzung und Wertung der Verbandsarbeit, wie die Beratung von Lösungswegen für anstehende spezifische Aufgaben und Beschlüsse.

Der Gesamtvorstand war stets beschlussfähig. Die Protokolle der beiden Gesamtvorstandssitzungen hat jedes Mitglied des Gesamtvorstandes termingerecht zugesandt bekommen.

Der Verband führte mit den Mitgliedern des Gesamtvorstandes im Berichtsjahr im Anschluss an die beiden Sitzungen zwei **Workshops** durch.

Hier wurden die Mitglieder des Gesamtvorstandes mit wichtigen Informationen der Vereinstätigkeit im Kleingartenvereinen ausgerüstet und tauschten ihre Erfahrungen untereinander aus. Es wird eingeschätzt, dass dieser 2012 begonnene Weg notwendig und fortzuführen ist.

Über diese Workshops wurden INFO-Materialien des Verbandes herausgegeben.

1.3 Arbeit des Verbandes

Die positive Weiterentwicklung unseres Verbandes wird sichtbar in Maßnahmen in den vergangenen 12 Monaten, die über das eigentliche Gärtnern auf der Parzelle hinausgehen.

Als Beispiele seien genannt:

- die **Würdigungen von verdienstvollen Mitgliedern** zum Ehrenamtstag des Verbandes mit 53 Teilnehmern sowie in verschiedenen Veranstaltungen in unseren Mitgliedsvereinen und zu den beiden Gesamtvorstandssitzungen,
- die von uns am 25. August organisierte Fahrt mit 201 Gartenfreunden in 4 Reisebussen zu den MDR Gärtnertagen auf der Opa-Parzelle in Erfurt,
- das jährlich durchgeführte **Pößnecker Stadtfest**, am 04. September, bei welchem wir uns mit einem gelungenem **Präsentationsstand** bei Bürgern und in der Region bekannt machen und unsere Verbundenheit zur Kommune dokumentieren
- die gelungene **Präsentation zur Saale-Orla-Schau** des Saale-Orla-Kreises vom 04. – 06. Mai auf unserem Messestand in der Shedhalle in Pößneck,
- die **2. Frühjahrs-Pflanzentauschbörse** am 19. Mai sowie die **12. Herbst-Pflanzentauschbörse** zum Saisonabschluss am 15. September im Informations- und Schulungszentrum des Regionalverbandes,
- die Fortführung der **Zertifizierungs-Schulung für Vereinsfachberater** über die Wintermonate 2012/13
- die (weitere) Fertigstellung des **Informationszentrums des Regionalverbandes** in der Zeit vom Mai bis Oktober 2012 im Bereich der KGA „Kirschplantage“ Pößneck nicht nur für unsere Fachberater und andere Verbandsarbeit, sondern auch für eine breite Öffentlichkeit, wie Schulen, Kindergärten (also unsere zukünftigen Mitglieder)
- die **Bewirtschaftung** von etwa 20 Kleingärten als „**Tafelgärten**“ in den Kleingartenanlagen „Vereinigte Gartenanlage Köstitz“, „Kirschplantage“, „An der Altenburg“, „Fuchshügel“ und „Görzenberg“, verbunden mit Lieferung aller Produkte an die Pößnecker Tafel e.V. sowie an die Tafel der Volkssolidarität e.V. vom April bis Oktober 2012



Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. Bericht zum Verbandstag 2013

- der **Kohlrabiball in Triptis**, organisiert und durchgeführt von den Triptiser Vereinen unter Federführung des Beirates Hans-Peter Käppel

Auch die Durchführung von Arbeitsgelegenheiten in Kleingartenanlagen in Zusammenarbeit mit der **ARGE des SOK** vom April bis Oktober war wiederholt Bestandteil unseres sozial engagierten Auftretens in der Öffentlichkeit.

Zur Realisierung aller aus dem aktuellen Geschehen sich stetig ergebenden zu einer Lösung zwingenden Aufgaben bzw. Entscheidungen fanden **regelmäßige Beratungen des Regionalvorstandes gemeinsam mit den Beiräten** aus Pößneck, Neustadt und Triptis statt.

Im Berichtszeitraum wurden 6 Vorstandssitzungen planmäßig sowie eine außerordentliche durchgeführt.

Zwei **Sitzungen wurden vor Ort** im Informationszentrum des Verbandes und in der KGA „An der Altenburg“ in Pößneck mit einer Besichtigung der Gartenanlage abgehalten.

Um aktuelle Aufgaben zeitnah zu bearbeiten waren und sind jeden Montag mindestens 3 von 6 Vorstandsmitgliedern und auch Beiratsmitglieder zu Entscheidungsfindung während der **Sprechstunden in der Geschäftsstelle** anwesend.

Unterstützung durch den Regionalverband bekamen mehrere Vereine bei der Überarbeitung oder der völligen Neuerstellung der **Vereinsatzung** oder auch bei der Beantragung der **kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit** beim Landratsamt des SOK.

Eine andere Form der Unterstützung sind die **INFO-Briefe** und auch Formblätter. Wir haben diese für Euch erarbeitet und stellen sie Euch immer zur Verfügung. Unter anderem waren dies:

- Aussagekräftige **Informationen** wurden den Vorständen **zur Problematik GEZ** ab 2013 in Kleingartenanlagen / Lauben gem. BKleingG übergeben.
- Auf Grund der rechtlichen Anforderungen an eine Rechnung wurde auch ein **Formblatt der Weiterberechnung von Strom und Wasser** an die Pächter erstellt.



Die **Workshops**, die wir immer im Zusammenhang mit den Gesamtvorstandssitzungen durchführten, sind ein gutes Mittel der Erweiterung der Kenntnisse von Vorständen und sind auch zukünftig zu Gesamtvorstandssitzungen durchzuführen.

am 21.04.2012

richtige Finanzarbeit in Vereinen
Beendigung Pachtverhältnisse

H. Hansch
R. Gering

am 10.11.2012

Gartenbegehungen und Rechtsfolgen für den Verein -

H.-P. Käppel

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen:

Im Jahr 2012 haben wir wieder mit dem „**Obst- und Gartenbauverein**“ e.V. **Pößneck** gut und gern zusammengearbeitet. Dieser Verein, der die privaten Einzelgärtner in Pößneck als Mitglieder hat, hat sehr gute Erfahrungen insbesondere beim Obstanbau und der Pflege dieser Gehölze. Mitglieder dieses Vereines halfen uns auf unserem Präsentationsstand zum Stadtfest Pößneck und bei der Pflanzenbörse. Gern nutzten mehrere Mitglieder dieses Vereines die von uns durchgeführte Fahrt zur „ega“ Erfurt. Darüber hinaus unterstützten wir sie bei verwaltungsorganisatorischen Arbeiten. Wir sind uns einig, diese Zusammenarbeit wird fortgesetzt. Im Rahmen der Tafelgärten wurden eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem **JobCenter Pößneck** sowie mit dem **Tafel e.V. Pößneck** und der **Volkssolidarität e.V. Pößneck** gepflegt.

Für die Verbandsarbeit ist es auch notwendig, **Kontakte zu Sponsoren** aufzunehmen. Besonders sei hier für 2012 zu erwähnen:

- Gartencenter Fritzsche Pößneck
- OBI-Baumarkt Pößneck
- Westfalia Werkzeug Co GmbH
- NEUDORFF GmbH & Co KG
- Ahrens + Sieberz Großversand Gärtnerei
- Bauernverlag Berlin (GarenFlora) – Redakteur P. Salden (Thüringer GartenFlora)

1.4 Mitglieder

Die demographische Entwicklung in unserer Region macht um uns Kleingärtner keinen Bogen. Im Gegenteil, auf Grund des Altersdurchschnittes der Mitglieder unserer Vereine trifft sie uns härter wie andere. Leerstand und Hinterlassenschaften auf den leeren Parzellen machen uns viele Sorgen.

Der KGV Kolba e.V., der mehr als die Hälfte Leerstand und keine zusammenhängende Kleingartenanlage hat, schied zum 31.12.2012 aus dem Verband aus.

Sechs Mitgliedsvereine (Vorjahr 4) konnten die Verpachtungssituation verbessern und 8 Gärten (Vorjahr 12) mehr verpachten. In 13 Mitgliedsvereinen verloren wir im Jahr 2012 wieder 54 Mitglieder (Vorjahr 11 Vereine; 21 Mitglieder).

Damit setzte sich der negative Trend weiter fort, in diesem Jahr aber verstärkt, was aber auch dem Abgang von Kolba geschuldet ist.

Den größten Mitgliederrückgang (gemessen an verpachteten Parzellen) hatten 2012 die KGA „Gölzegraben“ Pößneck mit 25 % und die KGA „Sachsenburg“ Neustadt mit 18,2% sowie KGA „Görzenberg“ Pößneck mit 13,2 %.

Machen wir uns gemeinsam daran, Kleingärtner zu gewinnen:

- **Zeigt der Öffentlichkeit die schönen Gartenanlagen!**
- **Präsentiert Euch in der Presse oder auch auf der Homepage des Regionalverbandes, die Euch hier eine gute Plattform bietet – insbesondere bei der Anwerbung junger Familien!**
- **Bietet ein breites Öffentlichkeitsleben für Eure Mitglieder, Vereinsfeste, gemeinsame Arbeitseinsätze u.a.m.**
- **Macht regelmäßige Veröffentlichungen über Eure Anlage und das Mitgliederleben in den Amtsblättern der Kommune**

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.

Bericht zum Verbandstag 2013

Der Einnahmen-Rückgang für den Regionalverband beträgt durch den Mitgliederschwund des Regionalverbandes insgesamt 644 € im Jahr 2012 (im Vorjahr 147 €).

Ziel muss es also sein, für unser Hobby neue Kleingärtner zu gewinnen und die leerstehenden Gärten wieder kleingärtnerisch mit neuen Pächtern zu bewirtschaften.

Potentielle Bewerber und neue Pächter haben aber oftmals noch einen falschen Eindruck und Voreingenommenheit von unserer Gartenordnung und den Vorgaben des BKleingG.

Klären wir sie entsprechend auf.

Zeigen wir ihnen unsere schönen Gärten, die uns Freude und Erholung bringen – gerade weil wir das BKleingG dort anwenden.

2. Gartenbegehung und Schlussfolgerungen daraus

Eine für alle Beteiligten nutzbringende, helfende und auch unterstützende Maßnahme sind die Vorstandssitzungen vor Ort und die damit verbundenen „Gespräche über den Gartenzaun“ mit Vorständen und Mitgliedern in den Kleingartenanlagen.

Wir besuchten während Vorstandssitzungen und zu weiteren Gelegenheiten Kleingartenanlagen:

- **Kirschplantage** Pößneck
(Sitzung im INFO-Zentrum)
- **An der Altenburg** Pößneck
- **Fuchshügel** Pößneck
- **Cantorbaum** Pößneck
- **Fortschritt** Triptis
- **Falkenhainswiesen** Neustadt (Siechenbachbrücke)



die

Die Arbeitsgruppe der Fachberater hatte sich für 2012 einen Arbeitsplan mit umfangreichen Maßnahmen gestellt. Veröffentlicht wurde dieser durch Rundschreiben an die Vereine sowie Fachberater und auf der Homepage des Verbandes.

So führte sie

- am 17.03. in der KGA Molbitz Bereich Neustadt
- am 24.03. in der KGA Ober dem hohen Gäßchen Bereich Pößneck
- am 31.03. in der KGA Vogelstange Bereich Neustadt
- am 14.04. in der KGA Einheit Bereich Triptis

je eine Unterweisung im Obstbaumschnitt durch.

Zu Unterstützung betreffend der maroden Zufahrt zur Anlage der KGA Falkenhainswiesen, der Brücke über den Siechenbach in Neustadt wurden mehrere Gespräche vor Ort mit Mitgliedern, dem Vorstand, den Grundstückseigentümern gemeinsam mit Stadträten, dem Bürgermeister und Vertretern des LRA durchgeführt.

Die Grundwasserprobleme in der KGA Görzenberg konnten auch 2012 nicht verbessert werden. Durch die zunehmenden Leerstände in dieser KGA muss zwangsläufig daran gearbeitet werden, die Gärten im Bereich Orla aufzugeben, innerhalb der KGA umzusiedeln und die gefährdete Fläche an den Eigentümer zurückzugeben.

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

wir wollen und müssen bestrebt sein, ein sozial kostengünstiges Gärtnern weiterhin zu ermöglichen. Im Ergebnis unserer durchgeführten Gartenbegehungen konnten wir feststellen, dass sich der Charakter unserer Gartenanlagen positiv weiter entwickelt hat. So hat sich z.B. der Bestand an Waldbäumen in den Gartenanlagen unseres Verbandes weiter verringert. Die in einigen Gärten mangelhafte kleingärtnerische Nutzung konnte reduziert werden.

Mehr und mehr setzt sich durch:

Das Bundeskleingartengesetz [BKleingG], welches für uns gilt, ist nur dann ein Schutzschirm, wenn wir es einhalten.

Es schützt die Vorstände vor möglichen Haftungsansprüchen oder bei gerichtlichen Streitverfahren mit uneinsichtigen Pächtern.

Für letzteres haben wir ja auch eine Rechtsschutzversicherung des Verbandes, die von allen Mitgliedsvereinen / Vorständen nutzbar ist und auch in einigen Fällen der Zwangsäumung über den Vertragsanwalt des LV RA Hr. Kölzsch genutzt wurden.

Aber der Bestand der doch teilweise ungepflegten leer stehender Parzellen hat sich in den zurückliegenden Jahren nur in einigen Kleingartenanlagen verringert.

Unerlaubt hohe Hecken wurden vielerorts auf das erlaubte Maß gestutzt. Dieses Ergebnis war sicherlich nicht einfach zu erreichen, deshalb besonderer Dank an die Vorstände, die hier einige Mitglieder zur Einsicht brachten.

Die Rahmengartenordnung und die Ergänzung für Hecken und Einfriedungen geben den Vorständen der Mitgliedsvereine hierzu eine gesetzliche Handhabe.

Wir haben großes Augenmerk darauf gelegt, dass in unseren Mitgliedsvereinen die Rahmengartenordnung und das Bundeskleingartengesetz angewendet werden.

Der Regionalvorstand nimmt bei Einladung an den Mitgliederversammlungen teil und unterstützt die Vorstände bei der diesbezüglichen Argumentation.

3. Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit des Verbandes und der Mitglieder

Die vorhandene kleingärtnerische Gemeinnützigkeit des Verbandes ist gesetzliche Voraussetzung, dass wir Kleingartenpachtverträge mit den Vereinen abschließen können. Dies gilt aber auch für alle Mitgliedsvereine. Da wo der Verein dies nicht erfüllt, wurde er vorübergehend von uns bevollmächtigt.

Im Jahr erhielt der KGV Ober dem hohen Gäßchen und der KGV Hegelsberg vom LRA SOK die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit.

In 28 Mitgliedsvereinen von 40 liegt die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit vor.

Die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit liegt **zum 31.12.2012** in folgenden 15 Vereinen **nicht** vor:

- | | |
|-------------------|----------------------|
| • Cantorbaum | Pößneck |
| • Gölzegraben | Pößneck |
| • Katzenstein | Pößneck |
| • Raniser Straße | Pößneck |
| • Stengelstal | Pößneck |
| • Schöne Aussicht | Triptis |
| • Am Rosenweg | Knau |
| • Am Kirchhügel | Moderwitz / Neustadt |

- Falkenhainswiesen Neustadt
- Krautgasse Neustadt
- Schloßmühle Neustadt
- Schützenplatz Neustadt

**Diese Gemeinnützigkeit ist insbesondere wichtig,
wenn es um den Bestand der Gartenanlagen im Rahmen der Anerkennung
als Dauerkleingartenanlagen und somit auch um die Gewährleistung
des Schutzes unserer Anlagen durch das BKleingG geht!**

Wir unterstützen die Vorstände bei der Erarbeitung und Zusammenstellung der notwendigen Unterlagen in unserer Geschäftsstelle – und geben diese dann beim Landratsamt mit unserer Befürwortung ab.

Das Ziel muss sein, dass alle Mitgliedsvereine diese Anerkennung von der Landkreisbehörde des SOK erhalten.

4. Wertermittlung

Im Regionalverband ist **Harald Schmidt** als vom Landesverband zertifizierter Wertermittler tätig. Neu für diese Aufgabe wurden aus dem KGV Unter dem Gruneberg e.V. Pößneck der Gfrd. **Jens Hickethier**, Grfd. **Hartmut Hansch** aus dem KGV Köstitz sowie aus dem KGV Erholung e.V. Neustadt der Gfrd. **Benjamin Klötzing** gewonnen und für die Ausbildung beim Landesverband angemeldet.

Die Anzahl der Wertermittler ist weiterhin völlig unbefriedigend. Es gibt hier aber noch immer den klaren Auftrag an alle Vereine, in jeder der 3 Städte mindestens 1-2 Wertermittler zu haben. Diese Aufgabe wurde auch 2012 nicht erfüllt.

Der Landesverband hat eine verbindliche Richtlinie von 2012, die durch die Landesregierung zur Anwendung bestätigt ist. Diese Richtlinie enthält alle für eine Wertermittlung notwendigen Daten, bis hin zur Ermittlung von Werten bei Beräumung von Gärten – im Streitfall mit dem scheidenden Pächter unerlässlich für den gerichtlichen Weg.

Nur so kann gesichert werden, dass der scheidende Pächter auf seine Kosten übergroße oder nicht in den Kleingarten gehörige Bauwerke und Pflanzen beseitigt. Hierzu gibt die Tabelle, die von der Thüringer Landesregierung bestätigt ist und ausreichendes Zahlenmaterial.

Warum also einen Anwalt bemühen oder sich mit Pächtern herumschlagen, wenn der Wertermittler unter Mitwirkung des Vereinsvorstandes hier erfolgreich tätig sein kann. Über unsere Rechtsschutzversicherung können wir auf Grundlage eines vom Wertermittler erstellten Protokolls vieles für den Verein bewirken.

Jede Wertermittlung trägt für den Vorstand zur Information über den Zustand der Gärten in der Gartenanlage gemäß Kleingartenordnung des Vereines bei.

5. Fachberatung

Der Regionalverband hat alle erforderlichen Maßnahmen erarbeitet, welche eine auf hohem Niveau aufbauende Fachberatung gewährleisten. Der Gfrd. **Harald Schmidt**, vom Landesverband als Leiter der Arbeitsgruppe unserer Fachberater anerkannt, führt auf der Grundlage eines von ihm vorgeschlagenen und vom Vorstand bestätigten Arbeitsplanes eigenständig Schulungen und Beratungen durch.

Von unseren 40 Mitgliedsvereinen haben wir in 18 Vereinen (Vorjahr 16) insgesamt 26 Fachberater (Vorjahr 25). Eine Fachberaterin (KGV Ober dem hohen Gäßchen) schied aus.

Im IV. Quartal 2012 wurde die Zertifizierung der Fachberater durch eine vom Regionalverband organisierte Qualifizierungsmaßnahme des Gfrd. **Harald Schmidt** mit 6 Themen fortgesetzt. Hierzu konnten wir gute Kontakte zum **Orla-Gymnasium Neustadt** an der Orla nutzen, wofür wir uns für die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten bedanken.

Zertifizierte Fachberater des Regionalverbandes sind

- **Friedhelm Schönfelder** KGV „Molbitz“ e.V. Neustadt
- **Gerhard Plathe** KGV „Molbitz“ e.V. Neustadt
- **Ina Wagner** KGV „Görzenberg“ e.V. Pößneck
- **Kristin Spindler** KGV „Fortschritt“ e.V. Triptis
- **Ulrich Steyer** KGV „Falkenhainswiesen“ e.V. Neustadt

Diese Gartenfreunde sind somit berechtigt und befähigt, fachliche Beratungen zur ökologischen Bewirtschaftung und kleingärtnerischen Nutzung von Gartenparzellen und Vereinsanlagen zur Durchsetzung des BKleingG in den Mitgliedsvereinen des Regionalverbandes durchzuführen.

Die Vorstände kleinerer Vereine sollten unbedingt die Beratung durch Fachberater größerer Ver-



eine absichern oder zumindest steten Kontakt mit dem Kreisfachberater halten. Für alle Vorstände besteht die Aufgabe, dass sie neue aktive und fähige Gartenfreunde, die Ansehen bei den Vereinsmitgliedern besitzen, als ehrenamtliche Fachberater gewinnen.

Eine unterstützende Aus- und Weiterbildung ist bei entsprechenden Willen durch den Regionalverband gesichert. Die Fachberater erhielten auch im Jahr 2012 vom Regionalverband Informationen und Material, auch für die Schaukästen in den Vereinen.

Die Einbeziehung der Fachberater bei Gartenbegehungen der Vorstände ist zu verbessern.

Durch den Verband wurde den Vereinen Obstbaumschnitt vor Ort angeboten, der vom Verein **Einheit** Triptis e.V. genutzt wurde. Dieser war nicht nur für Fachberater, sondern für alle Vereinsmitglieder offen und gut genutzt.

Die AG der Fachberater führte im Frühjahr sowie im Herbst je eine gut besuchte Pflanzenbörse durch. Hierbei wurde der Regionalverband durch **Ina Wagner** aus der Arbeitsgruppe Fachberater unterstützt, darüber hinaus von **Gisela Gering** aus der **KGA Kirschplantage** Pößneck. Diese Börsen wurden von 19 bzw. 28 Kleingärtnern genutzt.

6. Arbeitsgelegenheiten in den KGA

Ein-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung) sollen nach dem Willen des Gesetzgebers im öffentlichen Interesse sein. Das ist eine der Problematiken, die wir als Regionalverband zu beachten hatten als wir uns im 7. Jahr in Folge auch 2012 dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellten.

Im zurückliegenden Berichtsjahr konnten wir durchschnittlich 17 Personen beschäftigen und diese persönlich durch Zahlung einer Mehraufwandsentschädigung finanziell unterstützen.

- Es wurden in Kleingartenanlagen
 - **An der Altenburg**
 - **Fuchshügel**
 - **Görzenberg**
 - **Köstitz**
 - **Kirschplantage**

leer stehende Gärten als Tafelgärten bewirtschaftet.

Dort konnte Obst und Gemüse für die zwei Pößnecker Tafeln geerntet werden.

Als zweiten Effekt hatten die KGV hiermit Parzellen, die nicht verwilderten, sondern die wie mustergültig als sofort verpachtbare Kleingärten angelegt wurden.

- In der Flur der KGA **Kirschplantage** wurde fortgeführt, ein öffentlich nutzbares Schulungszentrum für unseren Regionalverband zu bauen, einen Mustergarten, der auch der Öffentlichkeit wie Schulklassen und Kindergärten zugänglich gemacht wird, anzulegen.

Für die Arbeitsgelegenheiten stellten wir die erforderliche Technik, wenn sie im KGV nicht vorhanden ist, wie z.B. Rasenmäher, Bodenfräse, Heckenschere und Motorkettensäge.

Mit berechtigt kritisierten Ausnahmen wurde den Teilnehmern der Arbeitsgelegenheiten eine gute und fleißige Arbeit von den Vorständen und Gartenfreunden der jeweiligen Vereine bestätigt. Vereinzelt auftretende personelle Probleme wurden sofort ausgewertet und gemeinsam mit dem Job-Center gelöst, teils auch das Beschäftigungsverhältnis gleich mit.

Der Vorstand hat in seinen Sitzungen und Beratungen 2012 bereits Maßnahmen zur qualitativen Sicherung der Arbeitsgelegenheiten 2013 beschlossen.

7. Finanzen

Die dem Regionalverband zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden nach strengen Maßstäben auf der Grundlage der Satzung und des bestätigten Finanzplanes verwendet.

Auf der Grundlage der guten Zahlungsdisziplin fast aller Mitgliedsvereine und dem ausgewogenen Umgang mit den finanziellen Mitteln war stets eine stabile Finanzlage gesichert.

Ein Verein musste zur Zahlung angemahnt werden.

Mit zwei Vereinen wurde eine spätere Zahlung aus Liquiditätsgründen vereinbart.

Die Finanzarbeit war 2012 Bestandteil jeder Vorstandssitzung. Dem Vorstand wurden stets eine Kostenabrechnung und eine Überschussrechnung zum aktuellen Datum vorgelegt.

In den Vorstandssitzungen konnten somit spezielle Kostenstellen einzeln abgerechnet, besprochen und Planpräzisierungen gemeinsam beschlossen werden.

Der Vorstand ist stets bemüht, Sponsoren für den Verband zu finden um mit diesen zusätzlichen Mitteln eine gute Vereinsarbeit durchzuführen.

Die mit 54.850 € geplanten Einnahmen wurden um 13.088 € überboten. Gleichzeitig wurden die Ausgaben um 13.030 € überzogen, so dass am 31.12.2012 ein Überschuss in Höhe von 58 € abzurechnen ist.

Ein Rückgang ist bei Beiträgen zu verzeichnen. Dieser ist auf weitere 46 mehr leerstehende Gärten zum Vorjahr zurückzuführen.

Die Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben sind im Wesentlichen darin begründet, dass bei Beschlussvorlage noch keine „Ein-Euro-Jobs“ in den Haushalt eingeordnet waren.

Die geplanten Ausgaben wurden im Wesentlichen eingehalten. Unterschritten wurde diese bei Bürokosten, Energie und Neuanschaffungen.

Für Ehrungen wurden 2.783 € Mehrausgaben wie geplant verwendet. Hier war bei der Planung die Durchführung des Ehrenamtstages im Zweijahresrhythmus nicht berücksichtigt worden.

Der Bauerverlag stellte im Dezember seine Forderung für die GartenFlora in Höhe 1.362 €, von denen am 31.12.2012 noch 503 € von den Abonnenten zu bezahlen waren.

Die Sach- und Geldspenden im Jahr 2012 betragen 2.050,17€. Im Jahr 2012 hatten wir u.a. folgende Spender zur Unterstützung der Verbandsarbeit:

Landratsamt des Saale-Orla-Kreis	1.180
davon Ehrenamt Tafelgärten	800
davon Saale-Orla-Schau	380
Spenden Grundstückseigentümer	115
OBI – Sachspenden für Tafelgärten	615
Wohnungsgenossenschaft eG Pößneck	60

bei denen wir uns herzlich bedanken.

Die vorhandenen Rücklagen werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) geplant und eingesetzt.

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.
Bericht zum Verbandstag 2013

Finanzabrechnung / Planung	Plan 2012	Ist 2012	Abweichung 2012	Plan 2013
Einnahmen				
Pachten	27.000 €	26.670 €	- 330 €	27.000 €
Beitrag	22.900 €	22.239 €	- 661 €	21.600 €
Sponsoren	500 €	2.050 €	1.550 €	200 €
Eigenbeteiligung bei Veranstaltungen	1.000 €	3.187 €	2.187 €	2.000 €
Dienstleistung für Mitglieder (Versicherung / GartenFlora)	2.100 €	2.026 €	- 74 €	2.100 €
Arbeitsmaßnahmen (ARGE)	- €	11.142 €	11.142 €	- €
Sonstiges	1.350 €	624 €	- 726 €	650 €
Ausgaben				
Sachkosten Geschäftsstelle	10.200 €	9.819 €	- 381 €	10.600 €
Investitionen und Reparaturen	1.800 €	733 €	- 1.067 €	500 €
Vereinsarbeit Regionalverband	9.250 €	12.585 €	3.335 €	8.850 €
Arbeitsmaßnahmen (ARGE)	- €	11.469 €	11.469 €	- €
Pachten	27.000 €	26.469 €	- 531 €	27.000 €
Dienstleistung für Mitglieder (Versicherung / GartenFlora)	2.100 €	2.328 €	228 €	2.100 €
Beitrag Landesverband	4.500 €	4.477 €	- 23 €	4.500 €
Einnahmen	54.850 €	67.938 €	13.088 €	53.550 €
Ausgaben	54.850 €	67.880 €	13.030 €	53.550 €
Überschuss	- €	58 €	58 €	- €

Die Überwachung des gesamten finanziellen Geschäftsverkehrs erfolgte durch die Kassenprüfer des Regionalverbandes. Diese haben auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen auch im zurückliegenden Geschäftsjahr die Überwachung der finanziellen Mittel des Regionalverbandes kontrolliert.

Nach erfolgten Kassenprüfungen am 18.09.2012 und 30.01.2013 wurde für 2012 eine ordnungsgemäße satzungsgemäße Arbeit im Umgang mit den finanziellen Mitteln bestätigt. Der Vorstand hat eine Auswertung in seiner Sitzung am 27.02.2013 und eine Planung für 2013 vorgenommen.

8. Versicherungsschutz der Kleingärtner

Auf der Grundlage des Gruppenvertrages des Regionalverbandes (über den Landesverband Thüringen) mit dem **Kleingartenversicherungsdienst** in Köln (**KVD**) bestand 2012 über den Regionalverband der Versicherungsschutz unserer Mitgliedsvereine

- **Rechtsschutz** (Pachtrecht)
- **Haftpflicht** der Vereine

Die hierfür notwendigen Versicherungsprämien werden vom Regionalverband gedeckt und sind mit dem Beitrag des Vereines an den Verband bezahlt.

Für die Haftpflichtversicherung wendete der Verband **571,90 €** und für die Rechtsschutzversicherung **1.408,69,05 €** auf.

Pro Mitglied ^{*)} der Gartenvereine wurden somit vom Regionalverband im Jahr **1,25 €** Beiträge gezahlt, die auch dem Schutz der Mitgliedsvereine zugutekommen.

Bei Rechtsanfragen und Anwaltsvermittlung stand der Regionalvorstand den Mitgliedsvereinen 2012 stets helfend zur Seite.

Der Vertrag mit KVD über Rechtsschutz wurde per 31.12.2012 gekündigt. Es wurde ein neuer Vertrag mit der Württembergischen Versicherung AG abgeschlossen.

Über den Gruppentarifvertrag des Landesverbandes Thüringen mit dem KVD nutzten 2012 43 Pächter (Vorjahr 30) aus 12 Vereinen (Vorjahr 11) die kostengünstige

- **Laubenversicherung (und Unfallversicherung)**

die wir den Mitgliedern unserer vereine über unsere Geschäftsstelle als Serviceleistung anbieten.

^{*)} der Beitrags-Rechnung lagen die 1.588 Mitglieder des Vorjahres zugrunde

9. Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

9.1. Grundsätzliches

Ein Kleingarten hat viel zu bieten. Wir können deshalb für unsere Gärten gute Reklame machen im besten Sinn des Wortes.

Unser Anliegen war es, über Grundlegendes zu informieren:

- **Wie bekomme ich einen Kleingarten?**
- **Wie viel kostet er?**
- **Wie erfahre ich, wo sich in oder um meinen Wohnort ein Kleingartenverein befindet und wer ist der Vorsitzende des Vereines?**
- **Was ist so in den Vereinen vor Ort los?**
- **Wie ist das gesellige Miteinander der Mitglieder?**
- **Was leistet der Regionalverband für die Mitgliedsvereine und die Kleingärtner?**

Der Leitgedanke der gesamten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
des Regionalverbandes war und ist:
Für unsere Vereine im Gespräch bleiben.

Wir berichteten 2012 über uns:

- 8 x in der **OTZ** (Ostthüringer Zeitung)
- 9 x in der **Thüringer Garten-Flora**
- 2 x im **marcus** (Werbezeitschrift Pößneck, Saalfeld, Rudolstadt)
- 3 x in „**Mein Anzeiger**“ im Internet: **www.meinAnzeiger.de**



Hier haben wir bewiesen, dass unsere Kleingärtner ein wichtiger Bestandteil des Lebens unserer Kommunen sind.

Ein anderer wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit sind die steten Präsentationen zu kommunalen Veranstaltungen.

So haben wir uns 2012 wieder auf der dreitägigen Messe des Gewerbes und der Institutionen des Landkreises Saale-Orla, der **SAALE-ORLA-SCHAU** mit einem eigenen Messestand präsentiert. Dort haben wir im direkten Kontakt mit Kleingärtnern unsere Vereine und Interessenten über unser Kleingartenwesen gesprochen.

Die Präsentation unseres Regionalverbandes ergänzen wir mit Broschüren und Werbematerialien, des Verlages unserer Garten-Flora, der Thüringer Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt, der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft Jena, der Fachhochschule Weihenstephan Freising, sowie des Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. und unseres Landesverbandes.

Auch die Präsentation zum **Stadtfest Pößneck**, mit einer Produktausstellung und Werbung für Firmen, die für Kleingärtner wichtig sind, ist konstanter Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die Früchte und Blumen, die uns von Mitgliedern aus Pößneck, Neustadt und Triptis gesponsert werden, stellen wir im Anschluss stets dem Mädchenheim der Volkssolidarität zur

Verfügung.

Beim **Stadtfest Triptis** beteiligten sich die Mitglieder unserer Kleingartenvereine aktiv.

Der 2012 erneut durchgeführte **Kohlrabiball** der Triptiser Kleingartenvereine, der wesentlich vom Vorsitzenden der KGA Wiesenburg und Beirat des Regionalverbandes, Gfrd. Hans-Peter Käppel organisiert wird, ist ein schöner Jahresabschluss und Erntedank an alle Triptiser Kleingärtner.

9.2. Thüringer GARTEN-FLORA – wichtig für Kleingärtner

Ein ständiger Schwerpunkt in der Arbeit des Vorstandes war das Wirken um den Erhalt der Thüringer Gartenzeitung als wichtigstes Informationsmittel des Landesverbandes als **Verbandsorgan** der Thüringer Kleingärtner.

Diese erscheint in der GARTEN-FLORA des **Deutschen Bauernverlages** Berlin als kostenlose Einlage und ist **nur über Vereinsabos (über den Regionalverband)** erhältlich.

Der Landesverband hat nach wie vor keine andere und bezahlbare Alternative. Das Ziel ist es, dass diese Zeitung in allen Mitgliedsvereinen Leser findet, so dass der Verlag die Beilage in guter Qualität und monatlich 8-seitig für uns drucken kann.

Im Bezug dieser Zeitung, ob als Verein oder für die Vereinsmitglieder, tritt der Regionalverband als Dienstleister auf und bietet allen Vereinsvorständen aber auch einzelnen Vereinsmitgliedern an, diese Zeitschrift kostengünstiger im Jahresabo (25 % Rabatt) über uns zu beziehen.

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.

Bericht zum Verbandstag 2013

Ende 2012 hatten wir 55 Abos (Vorjahr 70) in 19 Vereinen (Vorjahr 19) davon 8 Geschenkabos (Vorjahr 28). Damit haben wir 24 Abo im Geschäftsjahr verloren, was dem Rückgang der über Fördermittel finanzierten Geschenkabos für die Fachberater der Vereine geschuldet ist.

Da die GARTEN-FLORA auch sehr gute Fachberaterhinweise gibt (können herausgenommen, gesammelt und in Schaukasten verwendet werden), sollte jeder Verein seinem Fachberater diese Zeitschrift als Dankeschön für die Ehrenamtsarbeit und für die Veröffentlichungen als Geschenkabos finanzieren.

In einigen Vereinen wird auch das Abo für den Vereinsvorstand auf diese Weise bestellt.

Die Artikel sind auch für ein Vorstandsmitglied lesens- und wissenswert!

Von unserem Verband haben 28 Vereine noch kein Abo für ihren Vorstand abgeschlossen.

Es sollte in den Vereinen zur Tradition werden, den Fachberatern und den Vorständen als Dankeschön für Ihre ehrenamtliche Arbeit je ein Exemplar zu finanzieren.

Das Ziel stand auch:

- Wenn jeder Mitgliedsverein nur eine GARTEN-FLORA hat, dann wären dies schon mal 41.
- Bei rund 1.588 Gärten sollten wenigstens 5 % der Pächter ein Abo haben. Das wären 80 GARTEN-FLORA.
- In jedem Vorstand sollte mindestens eine GARTEN-FLORA über den Regionalverband bezogen werden.

9.3. Zeitschrift DER FACHBERATER

Die Zeitschrift **DER FACHBERATER** wird den Vorsitzenden aller Vorstände vom Bundesverband kostenlos quartalsweise zur Verfügung gestellt.

Bei dieser handelt es sich nicht um eine Gartenfachberaterzeitschrift, sondern um eine für den Vorstand rechtlich beratende wichtige Hilfe.

Auch der Regionalvorstand nimmt diese als Grundlage zu rechtlichen Beratungen auf seiner Homepage und in den INFO-Zeitschriften.

Die Zeitschrift DER FACHBERATER ist neben seinem hohen Informationsgehalt sehr wichtig für die Rechtssicherheit, da eine Vielzahl der Artikel von Rechtsanwälten des Bundesverbandes verfasst sind.

Wir empfehlen, diese Zeitschrift im Vorstand im Umlauf zu geben, damit alle Vorstandsmitglieder stets auf der Höhe des notwendigen Rechtswissens im Verein sind.

9.4. INFO und andere verbandsinterne Materialien

Im Berichtsjahr wurden folgende INFO-Blätter des Verbandes herausgegeben:

- **INFO 01/2013** **Kündigungen im KGV**
Information aus der Gesamtvorstandssitzung 2/2011
- **INFO 02/2012** **Kassenprüfungen im Verein**
Auftrag und Pflichten der Kasseprüfer
- **INFO 03/2012** **Material des 1. Workshops des Gesamtvorstandes**
 - Beachtung neuer Bestimmungen bei Finanzen des Vereines
 - Kündigung von Unterpachtvertrag

In unseren Informationsbriefen an die Vorstände gaben wir folgende Hinweise:

25.01.2012 Tafelgärten im Regionalverband / Pflanzgut

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.

Bericht zum Verbandstag 2013

Angebot Versicherung bei Gemeinschaftsarbeit
GEZ - ja oder nein
Hinweise des Fachberaters zum Arbeitsplan
INFO-Brief 01/2012
INFO-Brief 02/2012
Werbematerial Berechnungsanlage

- 03.05.2012 Protokoll der Gesamtvorstandssitzung
INFO 03/2012
Pflanz und Saatgut für Tafelgärten / Pflanzenbörse Plakate - Einladung
- 09.06.2012 Einladung zur Fahrt nach Erfurt (ega)
- 20.09.2012 Unterlagen und Einladung Gesamtvorstandssitzung
Erfassung finanzieller Belastungen der Kleingartenvereine
Prüfbericht kleingärtnerische Gemeinnützigkeit
Formblatt Kündigung GEZ für Pächter

Die Fachberater der Mitgliedsvereine erhielten am 20.02.2012, am 03.05.2012 und am 06.09.2012 umfangreiche Informationsmaterialien für ihre Tätigkeit.

9.5. Homepage des Regionalverbandes

Mit der Homepage hat der Regionalverband ein modernes, zeitgemäßes und stets aktuelles Mittel der fachlichen Beratung unserer Mitglieder und der Darstellung des Verbandes.

Die Homepage wurde 2012 ehrenamtlich vom Regionalverband selbst betreut und stetig aktualisiert.

- Sie ist anerkannt als eine der besten im Landesverband und wird auch von Gartenfreunden aus der gesamten Bundesrepublik gern genutzt (wie uns Anrufe bestätigten).
- Im Berichtsjahr wurden sie 93.262 mal angewählt. Das sind 7.772 mal pro Monat.
- Sie informiert nicht nur über unseren Verband und über die Mitgliedsvereine, sondern hält ein umfangreiches Archiv an Fachberaterwissen und Vereinsmanagement bereit.
- Sie bietet auch die Möglichkeit für die Vereinsvorstände, sich Formulare, Formblätter zur Vereinsverwaltung und zur Pacht herunterzuladen und im Verein anzuwenden.
- Gleichermäßen kann man viele Fachberatertipps für Schaukästen herunterladen und ausdrucken.
- Das Lexikon zum Vereinsmanagement bietet umfangreiche Hinweise.
- Unsere Homepage ist mit einigen wichtigen Institutionen verlinkt. Gerade deshalb ist es möglich z.B. im Bereich Fachberatung über die häufigsten und wichtigsten Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutzmaßnahmen vieles lesen zu können.



10. Ehrungen

Das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder wird in den Mitgliedsvereinen sehr unterschiedlich gewürdigt. Einige (zu wenige) Vereine anerkennen die Leistungen ihrer Mitglieder, ob in Funktionen oder auch durch jahrelanges vorbildliches Bewirtschaften der Parzellen.

Der Regionalverband gibt den Vereinen für Würdigungen alle notwendige Unterstützung, so bei der Gestaltung und dem Druck entsprechender Urkunden.

Ein wirksames Mittel der Würdigung ist ein **Jahresabo der GARTEN-FLORA** als Geschenk. Auch hierzu wird durch den Regionalverband eine Urkunde angefertigt.

Im Berichtszeitraum haben wir

- 1 Mitglied mit der Ehrennadel des LV in Silber
- 2 Mitglieder mit der Ehrennadel des RV in Bronze
- 1 Mitglied mit einem Präsent des RV

in den Vereinen

- 8 Mitglieder mit einer Vereinsurkunde
- 3 Mitglieder mit Geschenkabo GartenFlora
- 1 Mitglied zum Ehrenmitglied des Vereines

ausgezeichnet.



Dazu wurden Anlässe des Regionalverbandes und der Mitgliedsvereine genutzt.

Es erhielten

- 5 Mitglieder aus den Vereinen, vorwiegend bei Amtsübernahme als Vereinsvorsitzende, die GARTEN-FLORA als Geschenk (Jahresabo).

Weitere Auszeichnungen nahmen wir im Verband bzw. in den Vereinen vor:

- 10 Gartenfreunde erhielten zu Mitgliederversammlungen **Urkunden für vorbildliche Bewirtschaftung** ihres Kleingartens, bzw. **für aktive Mitarbeit** in den Vereinen

Mit diesen Auszeichnungen ehrten wir stellvertretend die gute ehrenamtliche Arbeit aller Vorstandsmitglieder unserer Vereine.

Im Jahr 2012 hatten wir folgende Vereinsjubiläen, zu denen Urkunden und Zuwendungen gemäß Auszeichnungsordnung, bzw. Finanzordnung übergeben wurden:

- **90 Jahre Kleingartenanlage „Erholung“ Neustadt / Orla**

Weitere Jubiläen waren (gemäß unseren Unterlagen):

- **30 Jahre Kleingartenanlage „Wiesenburg“ Triptis**
- **30 Jahre Kleingartenanlage „Vor der Heide“ Triptis**

Im Berichtsjahr wurde auf Grund des zweijährigen Zyklus der

- **Ehrenamtstag** des Regionalverbandes

durchgeführt. Stellvertretend für die große Anzahl ehrenamtlich tätiger Mitglieder unserer Vereine wurden nach Abstimmung mit den Vereinen **33 Ehrenämter** und vorbildliche Vereinsmitglieder aus 17 Vereinen durch den Vorstand gewürdigt.

Gemeinsam mit Ehe- / Lebenspartner wurde eine Tagesfahrt nach Freyburg organisiert und mit Besichtigung der Sektkellerei und der Mühle Zeddenbach durchgeführt.

11. Einschätzung der Situation in den Mitgliedsvereinen

Im Jahr 2012 wurden in folgenden Mitgliedsvereinen **neue** Vorsitzende gewählt:

- **KGV „Gölzegraben“ e.V. Pößneck** - Michael **Topel**
- **KGV „Unter der Burg“ e.V. Ranis** - Sven **Kögler**

In den Mitgliedsvereinen

- **KGV „Ober dem hohen Gäßchen“ e.V. Pößneck**
- trat 2012 der Vorsitzende zurück, so dass 2013 ein neuer Vorstand zu wählen ist.

Der Regionalverband präsentierte sich 2012 mit 41 Mitgliedsvereinen im Landesverband als leistungsstarker Regionalverband.

Der Mitgliedsverein „Kolba“ e.V. schied per 31.12.2012 aus dem Regionalverband aus.

Da, wo erkennbare Probleme bekannt sind, ist der Regionalvorstand immer bestrebt, dem Mitgliedsvereinen und deren Vorständen Unterstützung zu geben. So gilt neben vorgenannten Vereinen auch der Stabilisierung in den Kleingartenvereinen „**Fortschritt**“ e.V. Triptis und „**Nelkenhügel**“ e.V. Pößneck, „**Ober dem hohen Gäßchen**“ e.V. Pößneck und „**Görzenberg**“ e.V. Pößneck sowie auch „**Unter der Burg**“ e.V. Ranis unsere besondere Aufmerksamkeit.

Die Kleingartenanlage „**Cantorbaum**“ Pößneck bedarf einer viel gründlicheren kleingärtnerischen Nutzung und den dazugehörigen Bestrebungen des Vorstandes. Da die Anlage überwiegend auf privatem Grundstück gebaut ist, besteht damit die Gefahr der Anwendung des Schuldrechtanpassungsgesetzes (Lauben fallen in Eigentum des Grund- und Bodeneigentümers!) und der Hinfälligkeit des BKleingG – insbesondere hinsichtlich der begrenzten Pachthöhe. Hier wurde 2012 mit den entsprechenden Maßnahmen begonnen, was jedoch unbedingt 2013 weiterzuführen ist.

Unterstützen werden wir auch die Vereine mit erheblichen Leerstand, wie z.B. den größten Verein des Verbandes „**An der Altenburg**“ e.V. Pößneck.

Die Unstimmigkeiten zwischen den beiden Vereinen „**Sonneneck**“ e.V. und „**Ober dem hohen Gäßchen**“ e.V. über die gemeinsame Wegenutzung und den Parkplatz werden durch Pachtvertragsänderungen vom Regionalverband 2013 zu lösen sein.

Im KGV „**An der Karl-Marx-Straße**“ Pößneck wurde in einer Mitgliederversammlung im Dezember 2012 der (neue) Vereinsvorstand von einzelnen Mitgliedern beauftragt, den Verbandsaustritt 2013 zu überprüfen. Im Jahr 2012 waren durch diese Mitglieder bereits an die Stadtverwaltung Pößneck (Eigentümer) Anfragen über Nachteile gestellt worden. Diese erheblichen Nachteile wurden dem Verein schriftlich zur Kenntnisnahme gegeben. Der RV klärte darüber hinaus über die Nachteile auf, die mit Verlust der Mitgliedschaft auftreten werden (siehe unsere Ausarbeitungen: **Im Schutz des Bundeskleingartengesetzes**).

Im Bereich der **Kleingartenvereine in Triptis** ist eine über die Vereinsgrenzen hinausgehende **Zusammenarbeit und Unterstützung** stetig zu erkennen. Die dortigen Erfahrungen und der Wille zum Erfahrungsaustausch bis hin zur Beihilfe sollten auch auf die anderen Vereine übertragen werden.

12. Zusammenarbeit mit Kommunen, Fraktionen, Landkreis und Institutionen sowie Firmen

Der Vorstand hat auch im vergangenem Geschäftsjahr eine Zusammenarbeit mit der politischen und wirtschaftlichen Öffentlichkeit angestrebt und wo vorhanden auch gepflegt.

Durch die neue Organisationsstruktur des Regionalverbandes fand 2012 keine Veranstaltung statt, an welcher bisher üblicherweise der **Landrat des Saale-Orla-Kreises**, die **Bürgermeister** der drei Kommunen Pößneck, Neustadt und Triptis sowie **Landtags- und Bundestagsmitglieder** unseres Wahlkreises eingeladen waren und teilnahmen.

Die Zusammenarbeit mit den Landtagsabgeordneten der drei großen Fraktionen des Thüringer Landtages ist von uns gewollt. Die Unterstützung und Wahrnehmung durch diese ist jedoch differenziert und kann verbessert werden.

Die Arbeit der Kleingärtner in unserer Region wird zunehmend als wichtiger **Bestandteil des Gemeinwesens und der grünen Struktur der sozialen Stadt** gesehen und bewertet. Entsprechend ist auch die Unterstützung, die jedoch immer noch sehr differenziert zu bewerten ist. Im Berichtsjahr haben wir in unseren Kleingartenanlagen und in den Vereinen wesentliches für die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden getan. Dies kam Berufstätigen genauso zu Gute, wie Arbeitslosen. Unser besonderes Augenmerk legten wir jedoch 2012 auf Möglichkeiten des Angebotes für junge Familien mit Kindern. Gerade hierfür ist das Informationszentrum mit „Klassenzimmer im Grünen“ mehr und mehr ausgebaut worden. Die Zusammenarbeit mit **territorialen Kindereinrichtungen** ist hierbei ein weiteres Ziel, das 2012 begonnen wurde und fortzusetzen ist.

Kinderfeste in den Vereinen, die auch für Freunde der Kinder (nicht nur Vereinsmitglieder) geöffnet sind, sollen zu Selbstverständlichkeit werden. Beispielgebend hierfür waren 2012 die Kleingartenvereine „An der Altenburg“ Pößneck; „Einheit“ Triptis; „Molbitz“ Neustadt; und „Köstitz“ Pößneck.

In Triptis werden die Vereine durch Vereinsförderung der Stadt pro Mitglied gestützt.

In Neustadt hat sich nach einer Beratung mit dem Bürgermeister eine bessere Unterstützung der Maßnahme Brücke an den Falkenhainswiesen abgezeichnet. Der Stadtrat, Herr Schedlinski – Bündnis für Neustadt – hat sich hierfür sehr wirksam eingesetzt, so dass 2013 eine möglich Lösung zu erwarten ist.

In Pößneck besteht eine gute Zusammenarbeit, mit Organen der Stadtverwaltung. Der von uns angestrebte Kleingartenbeirat wurde nicht gebildet. Im Gespräch mit dem Bürgermeister wurde an dieser Stelle zugesagt, stets für die Kleingärtner der Stadt gesprächsbereit zu sein.

Die Förderung unseres Verbandes durch das **Landratsamt des Saale-Orla-Kreises** war im Berichtsjahr gegeben. Hier wurden wir bei Durchführung von zwei Maßnahmen finanziell unterstützt. Aber auch die Veröffentlichung, die wir kostenlos im Amtsblatt vornehmen können ist uns eine wertvolle Hilfe, die wir gern in Anspruch nehmen.

Die Zusammenarbeit mit der **Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt** sowie mit der **Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL)** und der **Fachhochschule Weihenstephan in Freising** haben wir 2012 dazu genutzt, um sehr gute Informationsmaterialien für unsere Mitglieder zu erhalten.

Aber auch Firmen für Gartenbauerzeugnisse, der Kleingartenversicherungsdienst und der Bauernverlag Berlin der GartenFlora wurden von uns auch 2012 wieder angesprochen, unsere Arbeit zu sponsern.

13. Mitgliedschaft im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Der Regionalverband ist mit weiteren 30 Verbänden Mitglied im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V..



- Der Landesverband führt regelmäßige Schulungen der Fachberater, Wertermittler, Finanzverantwortlichen usw. durch, an der auch unsere verantwortlichen Mitglieder 2012 teilnahmen. Es wurden entsprechende Informationen im Vorstand ausgewertet und auch an die Mitgliedsvereine – z.B. in den INFO-Blättern weitergegeben. Diese Aus- und Weiterbildungsseminare erfreuen sich großer Beliebtheit.
- Der Landesverband pflegt enge Kontakte mit den Thüringer Ministerien und dem Bundesverband, was auch uns somit zum Vorteil ist. Durch die Intervention des Landesverbandes Thüringen beim Gesetzgeber und das Einschalten des Bundesverbandes, dem der Landesverband angehört, wurde 2012 erreicht, dass in vielen Kleingärten (wo es bisher erforderlich war) die GEZ nicht mehr fällig ist. Damit sparen diese Gartenfreunde (je nach Anmeldung) zwischen 50 und 100 € jährlich – ein großartiger Erfolg.
- An einer Mehrtages-Schulung des Bundesverbandes nahm auf Einladung des Landesverbandes der AG-Leiter der Fachberater unseres Regionalverbandes teil.
- Sehr beliebt ist die Zeitschrift DER FACHBERATER, welche einmal im Quartal vom Bundesverband jedem Vereinsvorstand kostenlos zur Verfügung gestellt wird.
- Der Vorsitzende unseres Regionalverbandes arbeitet in der Arbeitsgruppe Presse-Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes mit. Im Rahmen dieser Arbeit beteiligte er sich als Lektor in einer Schulungsveranstaltung des Landesverbandes und legte die Methoden und Ergebnisse der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an Hand des Beispiels unseres Verbandes dar.
- An der Wochenendschulung des Landesverbandes 2012 nahm Gfrd. Erhard Schicketanz vom Vorstand teil.
- An mehreren Schulungen zu Wertermittlungen, zu Finanzen u.a., die der Landesverband für seine Mitgliedsvereine 2012 durchführte, nahm Hartmut Hansch, Horst Draser, Mirko Schröter und Beate Metze teil. Die wichtigen Inhalte dieser Schulungen wurden an unsere Mitgliedsvereine in Workshops und Gesamtvorstandssitzungen sowie INFO-Blättern weitergegeben. Ohne diese Schulungen wären wir nicht über die neueren geltenden Rechtsprechungen informiert worden. Mangelnde Kenntnisse hätten zu Angriffsmöglichkeiten seitens Dritter führen können, somit zu Haftungen und finanziellen Schädigungen.
- Die Mitgliedschaft im Landesverband ist eine Grundlage der soliden Arbeit unseres Verbandes.

Schlussfolgerungen für die Arbeit des Verbandes und der Mitgliedsvereine

Sehr geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

Der Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Geschäftsjahr und zur vergangenen Wahlperiode sowie die geführte Diskussion geben für die bevorstehende Arbeit in den Kleingartenvereinen wichtige Hinweise. Diese sollten in den Mitgliederversammlungen zur Grundlage des Dialogs und Argumentation genutzt werden.

Der Regionalverband wurde von seinen Mitgliedsvereinen aus gutem Grunde gegründet. Genau deshalb hat er für seine Mitgliedsvereine da zu sein und ihnen zu helfen, ihre Beschlüsse rechtlich richtig umzusetzen.

Nicht dagegen spricht, dass der Regionalverband den Vorständen der Mitgliedsvereine immer wieder die Ziele der kleingärtnerischen Bewirtschaftung und den Schutz des BKleingG nahe legt, diese hinsichtlich der Pachtverhältnisse kontrolliert und Missstände gemeinsam beseitigt.

Der Regionalverband hat mit seinen Richtlinien, Informationen und Anleitungen den Vereinsvorständen den Rücken zu stärken und ihnen Rechtssicherheit zu geben.

Er wird seine Möglichkeiten und Fähigkeiten weiterhin nutzen, um den Bestand aller Vereine und deren sozialen Charakter zu erhalten.

Das für eine gute Vereinsführung notwendige Informationsmaterial werden die Mitgliedsvereine in bekannter und bewährter Form weiterhin erhalten.

Die Geschäftsstelle steht jedem Vorstand für Sitzungen zur Verfügung, Die vorhandene Technik kann für Vereinsorganisation genutzt werden.

Nach Einschätzung und Wertung der Arbeit des Vorstandes sowie der Ergebnisse der Verbandsarbeit werden nachfolgende Schlussfolgerungen gezogen und zur Verbesserung der Führungs- und Leitungstätigkeit aller Ebenen vorgeschlagen. Wir empfehlen:

1. Die Vereine sind als eigenständige Organe zu unterstützen. Der Regionalvorstand setzt weiter sein Prinzip „**gemeinsames Gestalten und nicht nur verwalten**“ durch.
2. Das Verbands- und Vereinsleben ist auf die Stärkung der Gemeinsamkeit der Kleingärtner auszurichten. Über die erreichten Ergebnisse ist im Rahmen der **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** zu berichten.
3. Die Arbeit mit der **Thüringer GartenFlora** als **Verbandsorgan** ist weiter zu verbessern.
4. Der **Kleingarten-Wettbewerb** ist neben der Teilnahme an Landeswettbewerben von Kleingartenanlagen auch **innerhalb des Vereines** zu führen. Hierbei sollten **vereinsintern** „**Beste Parzelle**“ oder „**Bester Kleingärtner**“ gewürdigt werden.
5. Der Regionalverband setzt sich für die Belange der Mitgliedsvereine aktiv ein. Um das Ansehen und den Stellenwert der Kleingärtner in den Kommunen und der Region zu stärken, fördert er alle Beteiligungen an z.B. der **Saale-Orla-Schau**, den Stadtfesten, den Vereinsveranstaltungen in den Orten, wie den „**Kohlrabiball**“ in Triptis sowie Arbeitsgelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem **JobCenter** usw.

6. Es sind Kontakte zu **Abgeordneten, dem Landrat und den Bürgermeistern** aufzunehmen und zu pflegen.
7. Die **fachliche Beratung** und Schulung ist mit hoher Qualität durchzuführen um die **kleingärtnerische Gemeinnützigkeit laut § 2 BKleingG** zu erfüllen und stets zu gewährleisten. Es sind **weitere Fachberater in und für die Vereine zu gewinnen** und auszubilden.
8. Der **Wertermittlung** wird ein höherer Stellenwert eingeräumt – insbesondere zur Schadens- und Haftungsvermeidung bei Übergabe von nicht (ganz) kleingärtnerisch genutzten Parzellen. Hier ist durch den Wertermittler der Ist-Zustand zu erfassen. Da hierdurch eine wesentlich verbesserte Rechtssicherheit bei Garten-Rücknahme und Vergabe erreicht wird, sind eigenverantwortlich in/ von den Vereinen geeignete Gartenfreunde als Wertermittler zu gewinnen. Die Schulung erfolgt durch den Landesverband.
9. Die **Gartenbegehungen** sind **von den Mitgliedsvereinen in hoher Qualität durchzuführen und durch den jeweiligen Vereinsvorstand auszuwerten**. Dieser legt Schlussfolgerungen fest und leitet Maßnahmen ein. Über diese Ergebnisse kann der Vereinsvorstand dem RV eine Info zukommen lassen. Das Begehungs-Protokoll ist dem Regionalverbandsvorstand in jedem Falle zu übergeben. Den Vereinen, wo Hilfe angefordert wird oder solche als Notwendigkeit erkannt wird, ist diese uneingeschränkt zu gewähren
10. Die Mitglieder, welche die Vorstände aktiv unterstützen, ob im Rahmen von Vorstandsarbeit, oder durch vorbildliche Gartenwirtschaft sind **öffentlich zu würdigen**. Hierbei sollen die Vorstände – nicht nur bei Wechsel im Amt – ebenfalls berücksichtigt werden.
11. Das **Informationszentrum** mit Muster- und Schulgarten ist fertig aufzubauen und für die Verbandsarbeit zu nutzen. Es steht aber ebenso den Vereinen für Exkursionen, Mitgliederversammlungen und Schulungen zur Verfügung. Schulungen, auch für einzelne Vereine, werden hierbei von der AG Fachberater unterstützt.



Der „Tag des Gartens“ ist einer der größten Tage der offenen Tür, die es in Deutschland gibt. Jedes Jahr feiern tausende Kleingärtner diesen Tag gemeinsam mit ihren Familien, Freunden, Bekannten und den Nachbarn aus dem Stadtteil. Unter dem Motto **„Kleine Gärten machen die Städte grüner“** wird am 09. Juni 2013 zum 25. Mal der „Tag des Gartens“ begangen. Initiiert wird dieser vom Bundesverband Deutscher Gartenfreunde.

Der „Tag des Gartens“ will den Menschen die Bedeutung des (Klein)Gartens für das psychische und physische Wohlbefinden ins Bewusstsein rufen sowie der Öffentlichkeit die Freude am Kleingarten – der Freizeitoase nicht weit entfernt von der Wohnung – nahe bringen. Gleichzeitig soll der grüne Feiertag auf die städtebauliche, ökologische und soziale Bedeutung des Kleingartenwesens aufmerksam machen.

Fünf Millionen Menschen in Deutschland nutzen einen Kleingarten. Sie gärtnern gemeinsam auf mehr als 46.000 ha Fläche und organisieren ihre Angelegenheiten in mehr als 15.000 Vereinen. Wenn alle mitmachen, findet der „Tag des Gartens“ also gleichzeitig an 15.000 Orten in unserem Land statt.

Berichten Sie darüber.

Es lassen sich Verbindungen und Querverweise zu den Themen

- » Kleingärten und Kinder
- » Schul-, Lehr- und Erlebnispflanzgärten
- » altersgerechtes Gärtnern sowie
- » Natur- und Umweltschutz im Kleingarten knüpfen.

Berichten Sie in den Lokalmedien über Ihren „Tag des Gartens“.

Nutzen Sie dabei die Möglichkeit, über Ratgeber- und Gartenthemen im Vorfeld wiederholt auf Ihre Veranstaltung zum „Tag des Gartens“ hinzuweisen. Wichtig ist: Service ist Trumpf und Werbung ist alles!



unteres Bild: Tag des Gartens 2011 in der KGA Einheit Triptis

Beschlußvorlage zum Verbandstag am 11.05.2013

Beschluss GV 2013/01

Antrag Der Verbandstag möge das Protokoll der Gesamtvorstandssitzung vom 22.10.2012 bestätigen und beschließen

Antragsteller erweiterter Vorstand des RV

Begründung Das Protokoll des Protokollführers, Gfrd. Harald Schmidt wurde am 02.02.2013 allen Mitgliedern per Post zugestellt. Es gab hierzu keine Einwendungen, Ergänzungen.

Beschluss GV 2013/02

Antrag Der Verbandstag möge den Geschäftsbericht des Vorstandes für 2012 bestätigen und beschließen

Antragsteller erweiterter Vorstand des RV

Begründung Der Geschäftsbericht liegt mit erläuternden / ergänzenden Anlagen den Mitgliedern mit der Einladung und der Beschlußvorlage vor. Er wurde durch den Vorstand erläutert. Die Inhalte wurden begründet.

Beschluss GV 2013/03

Antrag Der Verbandstag möge den Finanzbericht für 2012 bestätigen und die Finanzplanung 2013 beschließen

Antragsteller erweiterter Vorstand des RV

Begründung Die Finanzberichte liegen den Verbandsmitgliedern im Geschäftsbericht mit vor. Er wurde unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Revisionen vom 18.09.2012 und 30.01.2013 erarbeitet, im Vorstand des RV am 27.02.2013 beraten. Der Vorstand stellte ordnungsgemäße Arbeit der Kasseverantwortlichen sowie Sparsamkeit im Umgang mit den finanziellen Mitteln des Verbandes fest. Die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit des Verbandes wurde durch das Finanzamt Gera weiterhin bestätigt.

Beschluss GV 2013/04

Antrag Der Gesamtvorstand beschließt die Planung und Verwendung der Rücklagen 2013

Antragsteller erweiterter Vorstand des RV

Begründung Der Vorstand beschäftigte sich in seiner Sitzung am 27.02.2013 mit der Einstellung des Überschusses 2012 in die Rücklagen. Gleichzeitig wurde die Verwendung der Rücklagen insgesamt gemäß steuerrechtlichen Vorschriften (Abgabenordnung) besprochen und einstimmig beschlossen. Die Planung der Rücklagen liegt dem Geschäftsbericht 2012 bei.

Beschluss GV 2013/05

Antrag Der Gesamtvorstand möge dem Vorstand des RV für das zurückliegende Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilen

Antragsteller Kasseprüfer des Verbandes

Begründung Durch die Kasseprüfer wurden halbjährliche satzungsgemäße Kontrollen durchgeführt. Die Berichte wurden im Geschäftsbericht ordnungsgemäß veröffentlicht. Es wurden keine Mängel festgestellt. Dem Vorstand wird ordnungs- und satzungsgemäße Arbeit im Umgang mit den Finanzen bestätigt.

Hintergrundwissen zum Geschäftsbericht

Das soziale Engagement des Regionalverbandes

Muster- und Lehrgarten / Erlebnispflanzen für Kinder

Hier wurden 2012

- Beete angelegt, weitere Obstbäume und Beerensträucher angepflanzt
- ein Gewächshaus sowie ein geplantes Biotop und eine Kräuterspirale runden das Konzept ab, in welchem wir Anregung zum Anbau von Gemüsesorten und Obst geben und gleichzeitig Lehrvorführungen und Anleitungen vornehmen können
- Im Mustergarten wird ein „**Grünes Klassenzimmer**“ als **Erlebnispflanzen für Kindergartengruppen** und Schulklassen eingerichtet. Mit Unterstützung der AG Fachberater wird der Naturentfremdung der Kinder begegnet. Die Kinder lernen spielerisch Obst und Gemüse zu erzeugen und in einer speziell kindgerecht eingerichteten Küche dieses auch gleich zu verarbeiten und zu probieren.
- Zusammen mit dem INFO-Zentrum und der Küche werden hierbei Schulungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für diesen „Kleingartennachwuchs“ geschaffen.



Tafelgärten

- wurden 2012 so bewirtschaftet, dass diese Gärten als Anschauung für einen nach BKleingG (Bundeskleingartengesetz) vorbildlich bewirtschafteten Kleingarten dienen.
- die Produkte werden aus Saatgutspenden erzeugt und stehen ausschließlich den örtlichen Tafel e.V. zur Verfügung
- diese Gärten geben (so bisherige Erfahrungen) die Gärtnern der Anlage Anregungen - auch zur Lieferung von überzähligen Gartenprodukten (über unserer Arbeitsgruppe) an die Tafel. Sie dienen somit als Sammelstelle für Gartenbauerzeugnisse aller Kleingärtner in der Kleingartenanlage



Joachim Heydel von der Tafel der Volkssolidarität hat das in den Tafelgärten frisch geerntete Obst und Gemüse zwei- bis dreimal wöchentlich aus den beteiligten KGA abgeholt.

**Früchte überaus
willkommen**

Informations- und Schulungszentrum

im weiteren Aufbau

Hier wird ein Zentrum für öffentliche Arbeit unseres Verbandes geschaffen, welches das Gesamtkonzept der Darstellungen, die im Demogarten und in den Tafelgärten in der Praxis zu erleben sind, nochmals dargestellt wird.

Ausstellungsmaterialien, sowie Arbeitsblätter, Produktproben und Prospekte zum Beispiel von der

- **Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Thüringen**; Erfurt,
- der **Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL)**; Jena sowie
- der **Fachhochschule Weihenstephan** Freising

mit denen wir bereits jetzt steten Kontakt und Zusammenarbeit pflegen, sind dort vorhanden.



Das Objekt steht den Kleingartenvereinen, deren Vorständen und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Es wird auch möglich, Veranstaltungen des Landesverbandes (z.B. Arbeitsgruppe Fachberater oder AG Öffentlichkeitsarbeit) hier vor Ort durchzuführen.

Für Schulklassen bieten wir hier die Möglichkeit, das Erlebte hier nochmals zu vertiefen.

Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit der Mitgliedsvereine

BKleingG

§ 2 Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit

Eine Kleingärtnerorganisation wird von der zuständigen Landesbehörde als gemeinnützig anerkannt, wenn sie im Vereinsregister eingetragen ist, sich der regelmäßigen Prüfung der Geschäftsführung unterwirft.

1. die Organisation ausschließlich oder überwiegend die Förderung des Kleingartenwesens sowie fachliche Betreuung ihrer Mitglieder bezweckt,
2. erzielte Einnahmen kleingärtnerischen Zwecken zugeführt werden und
3. bei der Auflösung der Organisation deren Vermögen für kleingärtnerische Zwecke verwendet wird



Die **Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit des Vereines** (nicht zu verwechseln mit der steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit – Finanzamt) ist unabdingbare **Voraussetzung für rechtswirksame Pachtverträge**, die der Verein abschließt.

In Vereinen ohne diese Gemeinnützigkeit sind lt. BKleingG § 2 Vereinsvorstände rechtlich nicht berechtigt, mit Pächtern Pachtverträge abzuschließen. **Der Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. hat diese kleingärtnerische Gemeinnützigkeit**, die jedoch nicht gleichzeitig auch für seine Mitgliedsvereine gilt.

Zur zwischenzeitlichen Rechtssicherheit hat der Regionalverband in der Verbandstagung 2002 „Berechtigungsurkunden“ ausgegeben, die den Vorstand der KGA zwischenzeitlich bevollmächtigen, im Auftrage und im Sinne des Regionalverbandes trotzdem Pachtverträge abzuschließen. **Dies kann jedoch kein Dauerzustand sein – wird auch so von den Behörden und Verbänden nicht als endgültige Lösung anerkannt.**

- Die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit kann nur auf Antrag des Kleingärtnervereines ausgesprochen werden, wobei die in § 2 BKleingG formulierten Bedingungen erfüllt sein müssen.
- Anerkennungsbehörde ist das zuständige Landratsamt.
- Vor der Anerkennung muss der Regionalverband angehört werden, da dieser am besten über die satzungsgemäße Tätigkeit des Vereines und über die Art und Weise der kleingärtnerischen Nutzung der Pachtflächen informiert sein dürfte.
- Neben der dreijährlichen Prüfung von Vereinsunterlagen werden i.d.R. auch Be-sichtigungen durch das Landratsamt durchgeführt.

Folgende 27 Vereine unseres Verbandes haben per 31.12.2012 die eigenständige kleingärtnerische Gemeinnützigkeit durch das Landratsamt anerkannt bekommen:

<u>Pößneck</u>		<u>Neustadt/Orla</u>
✓ An der Altenburg	✓ Ober dem hohen Gäßchen	✓ Wotufa
✓ Kirschplantage	✓ An der Warthe	✓ Molbitz
✓ An der Karl-Marx-Straße	✓ Wald	✓ Unter der Sachsenburg
✓ Brandensteiner Weg	✓ Hegelsberg	✓ Vogelstange
✓ Sonneneck	✓ Rosental	✓ Erholung
✓ Unter dem Gruneberg	Triptis	
✓ Verein. Gartenanl. Köstitz	✓ Fortschritt	
✓ Fuchshügel	✓ Vor der Heide	Ranis
✓ Am Nelkenhügel	✓ Frieden	✓ Unter der Burg
✓ Scheunenstraße	✓ Wiesenburg	
✓ Görzenberg	✓ Einheit	

Alle übrigen, im Bericht aufgeführten Vereine werden hiermit nochmals aufgefordert, die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit in 2013 zu beantragen wobei der Vorstand des Regionalverbandes notwendige Unterstützung geben wird.

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.
Bericht zum Verbandstag 2013

Mitglieder des Regionalverbandes ORLATAL 31.12.2012

Ort	Verein	Vereinsvorsitzende / r		Gründungs- jahr
		Vorname	Name	
Pößneck	An der Altenburg	David	Knoll	1926
Pößneck	An der Karl-Marx-Straße	Danilo	Jakob	1982
Pößneck	Brandensteiner Weg	Kurt	Teege	1951
Pößneck	Cantorbaum	Frank	Mylius	1987
Pößneck	Gölzegraben	Michael	Topel	1958
Pößneck	Görzenberg	Beate	Metze	1946
Pößneck	Griebsental	Erika	Meier	1936
Pößneck	Hegelsberg	Gerhard	Weber	1928
Pößneck	Katzenstein	Hans	Burkhardt	1983
Pößneck	Kirschplantage	Harald	Tetzl	1949
Pößneck	Köstitz	Regina	Müller	1921
Pößneck	Nelkenhügel	Constanze	Truschzinski	1925
Pößneck	Ober dem Hohen Gäßchen	Ottomar	Lauterbach (Stv.)	1964
Pößneck	Raniser Straße	Hans-Peter	Ambrecht	1966
Pößneck	Rosental	Volkmar	Wachs	1982
Pößneck	Scheunenstraße	Norbert	Fischer	1945
Pößneck	Sonneneck	Gisela	Mußler	1981
Pößneck	Stengelstal	Willfried	Hanf	1948
Pößneck	Unter dem Gruneberg	Erhard	Schicketanz	
Pößneck	Warthe	Rolf	Glöde	1923/1946
Pößneck	Wald	Hartmut	Bergner	1926
Wernburg	Fuchshügel	Leonore	Donath	1949
Triptis	Frieden	Wolfgang	Fechner	1923
Triptis	Einheit	Rudolf	Gröger	1928
Triptis	Fortschritt	Ramona	Spindler	1923
Triptis	Schöne Aussicht	Reinhard	Scheffel	1948
Triptis	Vor der Heide	Werner	Zinke	1982
Triptis	Wiesenburg	Hans-Peter	Käppel	1982
Knau	Am Rosenweg	Michael	Walther	1988
Moderwitz	Kirchhügel	Gerhard	Heyne	1952
Molbitz	Anger	Klaus	Dicke	1948
Neustadt	Sachsenburg	Ulf	Penndorf	1989
Neustadt	Erholung	Gabriele	Neumeister	1922
Neustadt	Falkenhainswiesen	Karl-Heinz	Pitzing	1979
Neustadt	Krautgasse	Lars	Winterstein	1935
Neustadt	Schoßmühle	Siegfried	Mey	1979
Neustadt	Schützenplatz	Heinz-Gerhard	Paschold	1979
Neustadt	Vogelstange	Thomas	Geiling	1949
Neustadt	Wotufa	Sivia	Streipert (i.V.)	1980
Ranis	Unter der Burg	Uwe	Kögler	
<i>ausgeschieden per 31.12.2012:</i>				
Kolba	Kolba	Uwe	Plass	1955

Fachberater des Regionalverbandes ORLATAL

lfd.	Verein	Vorname	Name
1	Regionalverband	Harald	Schmidt
2	Köstitz	Michael	Bermig
3	Scheunenstraße	Monika	Fischer
4	Kirschplantage	Gisela	Gering
5	Vogelstange	Thomas	Geiling
6	Sonneneck	Harry	Gurschke
7	Hegelsberg	Rainer	Hohndorf
8	Wiesenburg	Lars	Käppel
9	Wald	Manfred	Kutscher
10	Fortschritt	Nicole	Leimbach
11	Einheit Triptis	Anita	Müller
12	Altenburg	Jörg	Nitzschke
13	Vogelstange	Helmut	Paul
14	Molbitz	Gerhard	Plate
15	Wald	Michael	Rother
16	Falkenhainswiesen	Harald	Schindler
17	Molbitz	Friedhelm	Schönfelder
18	Fortschritt	Kristin	Spindler
19	Vor der Heide	Andreas	Stein
20	Falkenhainswiesen	Ullrich	Steyer
21	Frieden	Bernd	Tolksdorf
22	Fortschritt	Knut	Unger
23	Görzenberg	Ina	Wagner
24	Frieden	Werner	Wichert
25	Ober dem hohen Gäßchen	Christine	Winkler
26	Ober dem hohen Gäßchen	Thomas	Winkler

Ehrentafel 2012

Im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2012 ehrten wir im Regionalverband auch auf Vorschlag der Gartenvereine die ehrenamtliche Arbeit nachfolgender Personen:

Ehrennadel des Landesverbandes in Silber:

Hans-Peter	Käppel	Wiesenburg Triptis
------------	--------	--------------------

Ehrennadel des Regionalverbandes in Bronze erhielten:

Margit	Gurschke	Sonneneck Pößneck
Kerstin	Neidhardt	Vor der Heide Triptis

Präsent des Regionalverbandes erhielten

David	Knoll	An der Altenburg Pößneck
-------	-------	--------------------------

Ein Geschenk - Jahresabo der GARTEN-Flora erhielten:

Gerhard	Weber	Hegelsberg Pößneck
Michael	Topel	Gölzegraben Pößneck
Hans-Peter	Ambrecht	Raniser Straße Pößneck
Harald	Tetzel	Kirschplantage Pößneck

Zum Ehrenamtstag des Regionalverbandes

Wurden auf Vorschlag des Vorstandes und der Vereine
33 Mitglieder zur Teilnahme ausgezeichnet.

Darüber hinaus wurden in den Vereinen zahlreiche Auszeichnungen durchgeführt, von denen wir hier beispielsweise nennen:

Ein Geschenk - Jahresabo der GARTEN-Flora erhielten:

Gerold	Marschall	Frieden Triptis
Lothar	Prochnow	Frieden Triptis
Walther	Partsch	Frieden Triptis

Zum Ehrenmitglied des Kleingarten-Vereines wurde ernannt:

Rolf	Schmidt	Frieden Triptis
------	---------	-----------------

Ehren-Urkunden des Kleingarten-Vereines erhielten:

Otto	Lang	Frieden Triptis
Dietmar	Jettkannt	Frieden Triptis
Eberhardt	Preußner	Frieden Triptis
Dieter	Müller	Frieden Triptis
Frank	Fichtmüller	An der Altenburg Pößneck
Hans-Jürgen	Fichtler	An der Altenburg Pößneck
Ines	Motzkus	An der Altenburg Pößneck
Lothar	Petermann	Einheit Triptis

Übersicht über Versicherungen beim Kleingartenversicherungsdienst (Landesverband Thüringen)

Generell sind alle Mitgliedsvereine **durch den Regionalverband** versichert mit

- 1. Rechtsschutz** (Versicherungsschein Nummer 1.51.9111519) bis 31.12.2012
Streitigkeiten aus Pachtverhältnissen und Einhaltung Bundeskleingartengesetz / Baurichtlinie und Rahmengartenordnung einschließlich ergänzender Gartenordnungen der Vereine
- 2. Haftpflichtversicherung**
Schutz vor Schadensersatzansprüchen Dritter gegenüber dem Verein. Schäden, die sich auf dem Vereinsgelände ereignen. Schäden, die bei Aufgabenerfüllung aus der Funktion für den Verein und den Regionalverband (im Sinne der Satzungen) ereignen, einschließlich bei Veranstaltungen und Maßnahmen.

Zu 1 und 2 fällige Beiträge sind im Beitrag des Vereines an den Regionalverband enthalten. Der Versicherungsschutz wird bei ordnungsgemäßer Bezahlung der Beiträge gewährleistet.

3. Laubenversicherung des Pächters / Unfallversicherung des Pächters

Vereinsname	Laubenversicherung		Unfallversicherung	
Einheit Triptis	6	(Vorjahr 5)	2	(Vorjahr 1)
Erholung Neustadt	6	(4)	2	(2)
Görzenberg Pößneck	9	(9)	6	(6)
Griebsental Pößneck	3	(1)	1	(1)
Kirschplantage Pößneck	2	(1)		
Molbitz Neustadt	2	(2)	1	(1)
Schöne Aussicht Triptis	1	(1)		
U. dem Gruneberg	1	(1)	1	(1)
Warthe Pößneck	2	(2)		
Wotufa Neustadt	3	(3)	2	(2)
Wiesenburg Triptis	7	(7)		
Sachsenburg Neustadt	1	(0)		
Summe Verband	43	(Vorj. 36)	15	(Vorj. 14)

Mit der Unfallversicherung des Mitgliedes ist gleichzeitig Versicherungsschutz bei Arbeitseinsätzen des Vereines gewährt. (!)

Der Regionalverband hat darüber hinaus Versicherungsschutz

- 4. Versicherung der Geschäftsstelle** (ERGO-Versicherung)
- 5. Vermögensschaden – Haftpflicht- Versicherung** (KVD)
- 6. Versicherung der ehrenamtlich Tätigen des Regionalvorstandes einschließlich der Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten** (Berufsgenossenschaft)

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.
Bericht zum Verbandstag 2013

**Übersicht über Abonnenten *GartenFlora* per 31.12.2012
mit dem Landes-Verbandsorgan *Thüringer GartenFlora***

Durch das Vereinsabo über den Regionalverband können die Abonnenten 20 Prozent der Bezugskosten sparen und erhalten zudem **kostenlos** das Verbandsorgan des Landesverbandes Thüringen e.V. die „**Thüringer GartenFlora**“ als Beilage.

Ort	Verein	31.12.2011	31.12.2012	Änderung
Verband	Abo / Geschenkabo des RV	5 + 27 G	5 + 4 G	- 23 (G)
<i>private</i>	<i>ohne Vereinszugehörigkeit</i>	kein Bezug	5	+ 5
Molbitz	07806 Molbitz	7	7	
Triptis	Frieden	2	2 + 3 G	+ 3
Triptis	Einheit	3	4	+ 1
Pößneck	Görzenberg	2	3	+ 1
Wernburg	Fuchshügel	2	2	
Pößneck	Köstitz	2	2	
Pößneck	Ober dem Hohen Gäßchen	1	2	+ 1
Pößneck	Unter dem Gruneberg	2	2	
Pößneck	Cantorbaum	kein Bezug	1	+ 1
Pößneck	An der Altenburg	1	1	
Pößneck	Gölzegraben	1	1	
Pößneck	Kirschplantage	1	1	
Pößneck	Nelkenhügel	1	1	
Pößneck	Rosental	1	1	
Pößneck	Wald	1	1	
Pößneck	An der Warthe	1	1	
Triptis	Fortschritt	1	1	
Triptis	Schöne Aussicht	1	1	
Triptis	Vor der Heide	1	1	
Triptis	Wiesenburg	1	1	
Neustadt	Erholung	1	1	
Pößneck	Griebstental	2 + 1 G	1	- 2
Pößneck	An der Karl-Marx-Straße	1 + 1 G	kein Bezug	- 2
Pößneck	Brandensteiner Weg	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Hegelsberg	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Katzenstein	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Raniser Straße	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Scheunenstraße	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Sonneneck	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Stengelstal	kein Bezug	kein Bezug	
Knau	Am Rosenweg	kein Bezug	kein Bezug	
Kolba	Kolba	kein Bezug	kein Bezug	
Moderwitz	Kirchhügel	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Sachsenburg	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	In den Falkenhainswiesen	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Krautgasse	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Schloßmühle	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Schützenplatz	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Vogelstange	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Wotufa	kein Bezug	kein Bezug	
Ranis	Unter der Burg	kein Bezug	kein Bezug	
Vereinsabo	S u m m e	70	55	- 15

Mitte 2012 lief das vom Verband über Fördermittel finanzierte Geschenkabo für Fachberater aus. 4 Fachberater bezogen daraufhin das Abo als privates Dauerabo. Der Verein Görzenberg finanziert den Fachberater weiterhin die GartenFlora.
G = Geschenkabo

Notizen